

FSZ-Befragung zum Spracherwerb

1. Zahlen und Fakten

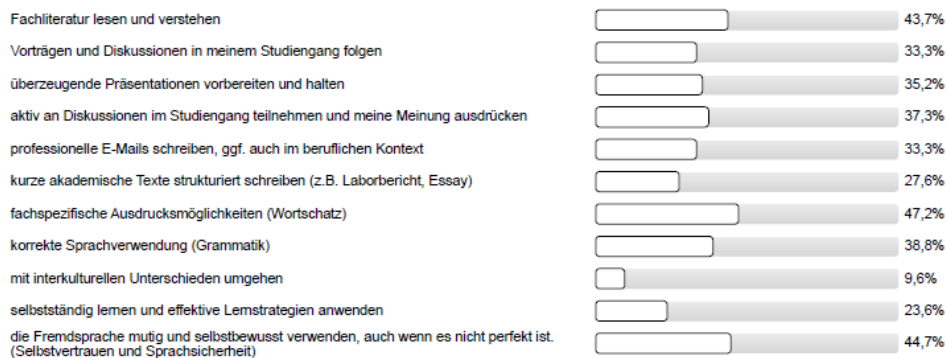
- durchgeführt im WS 24/25
- Teilnehmer*innen: Studierende in den laufenden Sprachkursen des FSZ
- Nicht teilgenommen haben die Teilnehmer*innen in Deutschkursen auf den Niveaustufen A1-B1.
- Rücklauf: 909 TN, davon 629 in Pflicht-Modulen, 280 in Wahlpflicht-/Wahl-Modulen
- Pflichtmodule sind Fachsprachenmodule auf den Niveaustufen B2-C1.
- Wahlpflicht- und Wahlmodule sind überwiegend allgemeinsprachlich und auf niedrigeren Niveaustufen (A1-B1).
- Herkunftssprachen sind gesondert zu betrachten.
- Freitexte wurden transkribiert, getrennt nach P und W/WP, und geclustert.
- Freitexte und Ankreuzfragen zeigen gleiche Tendenzen.

2. Erkenntnisinteressen:

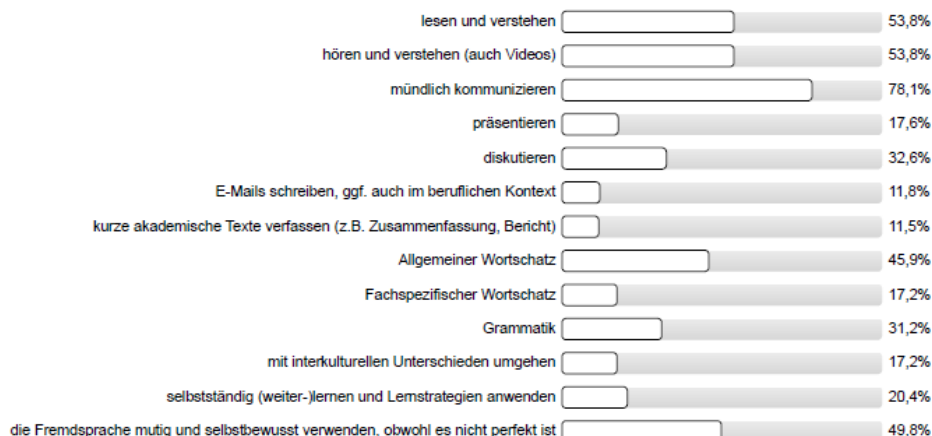
- Lernzuwachs in den Kursen in verschiedenen studien- und berufsrelevanten Teilkompetenzen
- Priorisierung der Teilkompetenzen: was ist besonders wichtig für die Studierenden?
- Einschätzung über den Nutzen des Gelernten in beruflichem/internationalem Kontext
- Allgemeine Auffassungen der Studierenden zum Spracherwerb
- Fragen zu Informationskanälen der Studierenden und Nutzung von Hilfsmitteln
- Wünsche und Anregungen

3. Herausragende Ergebnisse

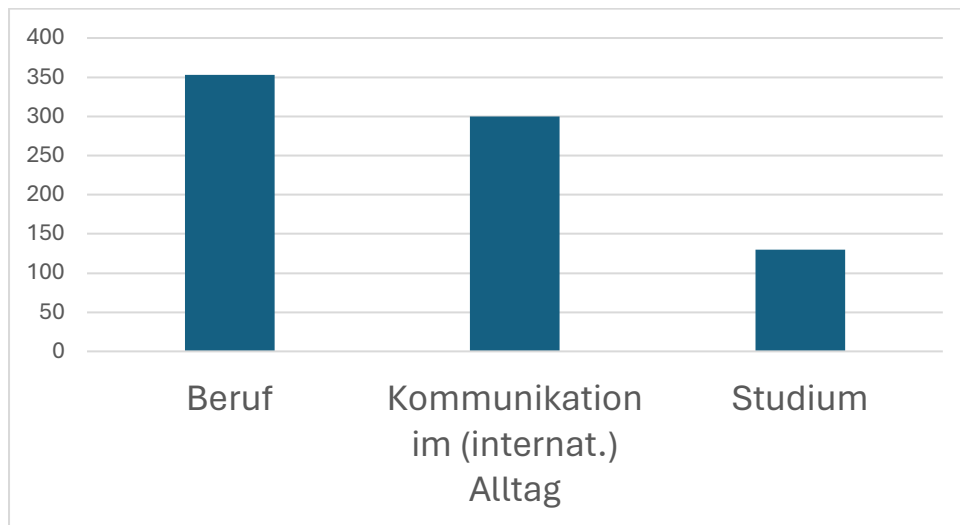
Wichtige Kompetenzen für Fachsprachenmodule:



Wichtige Kompetenzen für allgemeinsprachliche Kurse:



Sprachkurse haben den größten Nutzen für...



geclusterte Freitextauswertung aller Antworten

Einige Besonderheiten **Fachsprache**: Niveaustufen v.a. B2 und C1; neben mündlicher Kommunikation wird Fachspezifik von den Studierenden als wichtig hervorgehoben.

Einige Besonderheiten **Allgemeinsprache**: vorwiegend auf den Niveaustufen A1-A2; der Lernzuwachs wird als besonders hoch wahrgenommen; Kommunikationskompetenz als besonders wichtig hervorgehoben.

4. Schlussfolgerungen

- Wichtige Kategorie für alle Sprachkurs-TN: selbstbewusste Verwendung der Fremdsprache
- Berufliche Sprachkompetenz wird als wichtiger erachtet als Spracherwerb fürs Studium – auch in Fachsprachenmodulen.
- Das Einüben von Kommunikation ist das zentrale Anliegen für die Sprachmodule.